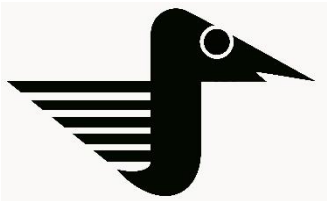


RhabaNews-Brief Nr.1



Rhabanus-Maurus-Gymnasium
St. Ottilien



1.10.2024, Schuljahr 2024/25

Liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,

das neue Schuljahr hat sich sehr schnell recht selbstbewusst „aufgeplustert“ und uns in Beschlag genommen. Trotzdem bietet mir der erste RhabaNews-Brief die Gelegenheit, Ihnen und Ihren Kindern für alles, was da kommt, die besten Wünsche mitzugeben. Möge uns 2024/25 neben der unweigerlichen Arbeit und den vielen berechenbaren Freuden- und Herausforderungsmomenten auch einiges an unerwartet Positivem bringen. Ja, warum nicht auch mal mit dem Guten rechnen! Wir als gebrannte Kinder wissen ja nur allzu gut, dass es ach so wahrscheinlich ist, dass wieder etwas „nicht läuft“. Aber halten wir es doch zu Beginn dieses Schuljahres mal mit Franz Kafka: **„Verbringe nicht die Zeit mit dem Suchen des Hindernisses, vielleicht ist keines da.“**

Die Jugendlichen würden in ihrer Sprache sagen: „Läuft bei uns“. Ich erzähle Ihnen in klassischer Sprache, was bei uns schon jetzt angelaufen ist und uns in nächster Zeit beschäftigen wird:

Über die Sommerferien hat unser durchaus etwas angejährt Schulhaus dank der Tatkraft unseres Hausmeister-Teams an der ein oder anderen Stelle etwas Auffrischung erfahren. In der Aula steht ein neuer Wasserspender bereit, der dem großen Ansturm nun mit doppeltem Abfüllstation besser gerecht werden kann. In seiner Nähe ist ein eigenes Eck für die Themen der Schulpastoral und das Team der Werte-Botschafterinnen entstanden, das sich als Blick- und Gedankenfang bemerkbar machen will. Weiße Wandfarbe an verschiedenen Stellen sorgen für Helligkeit und Frische und eine etwas „traurige“ Buben-Toilette kommt jetzt mit modernen Designelementen durchaus aufgehübscht daher.

Neu sind auch unsere Schülerinnen- und Schülerausweise, die im hauseigenen Erscheinungsbild nun für die ganze Schullaufbahn gelten können. Mit Heften und Schulbüchern hatten wir alle ja schon Ende Juli ausgestattet, sodass gleich nach dem ersten Schultag die Arbeit beginnen konnte. Um aber nicht überfallartig in diese hineinstolpern zu müssen, gab es erstmalig eine Schülervollversammlung im Festsaal, wo Aspekte, die alle betreffen, gebündelt vermittelt werden konnten.



Neben einem motivierenden Auftakt in ein Circus-Jahr wurde dort auch unser CULT-Schulkultur-Jahresthema „Zivilcourage“ eingeführt:



Gerade in diesen Zeiten, wo wir gefordert sind, gesellschaftlich gegen Entwicklungen, die uns nicht passen können, ein klares und mutiges Bekenntnis abzulegen, ist ein Bewusstsein von Zivilcourage höchst angesagt. Im Schulhaus wird auf diesen Themenkomplex an verschiedenen Stellen aufmerksam gemacht (Vorbilder, Werteübersicht) und zwei Wettbewerbe (Video, Plakat) mit attraktiven Preisen laden zur kreativen Beteiligung ein.

Apropos „Beteiligung“: Offenbar erfreut sich die Möglichkeit eines warmen Mittagessens im Tagesheim einer stark gestiegenen Beliebtheit, was zu einer so großen Anmeldebeteiligung geführt hat, dass wir nicht alle Interessierten mangels Platz akzeptieren konnten. Auf rege Beteiligung hofft noch das Wahlkurs-Programm, das wieder bemerkenswert umfangreich und vielfältig ausfällt. Wir sind schon ein bisschen stolz darauf, in diesen Zeiten, wo hier an vielen Orten wegen Personalmangel und Überlastung der Rotstift angesetzt wird, wir am RMG weiterhin sehr viel bieten können und damit unserem Profilelement der Talentförderung gerecht werden. Ob die vollgefüllten Alltage der jungen Menschen allerdings überhaupt noch „Terminfenster“ für solcherlei Aktivitäten frei haben, wird sich zeigen.

Auch wenn das eingangs angeführte Zitat Hindernisse kritisch hinterfragt, so sind diese mitunter doch nicht zu übersehen. Ein sehr konkretes und belastendes Hindernis ist sicher die Sperrung der für uns wichtigen „Ammersee-Bahnlinie“ der BRB zwischen Geltendorf und Weilheim. Bis voraussichtlich Mitte Dezember verkehrt dort ein Schienenersatzverkehr, der mit dem Schuljahresbeginn natürlich einer ersten Belastungsprobe unterzogen wurde. Nun, der SEV hat diese wohl nur leidlich bestanden. An vielen Stellen ist noch sehr viel Sand im Getriebe wegen übervoller Busse,

verschobener Abfahrtszeiten oder unvorhergesehener Änderungen. Die Verantwortlichen sichern uns zu, die Probleme erkannt zu haben und sich schnell um Abhilfe zu bemühen. Warten wir ab, wann und wie reagiert wird. Bei allen Anliegen und Beschwerden darf ich Ihnen aber immer wieder versichern, dass wir Schulen an der Bahnstrecke keinerlei Einfluss auf den Betrieb haben. Alle Rückmeldungen sollten also an die zuständigen Stellen und Kundenbetreuungen (gerne auch dringlich) geschickt werden.

Allerdings haben wir als Schulgemeinschaft eines in der Hand: Die öfter missliche Situation eines verspäteten Unterrichtsbeginns sollte nicht von Einzelnen mutwillig noch verschärft werden, indem man ohne Not „einfach so“ zu spät kommt. Ich zitiere aus dem Bericht der zuständigen Bahnbetreiber, die vor Ort die Lage im Blick hatten: „Wir konnten beobachten, dass ein paar Schüler*innen absichtlich den Bus ‚verpasst‘ haben, um zur Edeka zu gehen und erst den nächsten Bus zu nehmen.“ Ein solches Verhalten schadet nicht nur diesen „einfallsreichen Krisen-Gewinnlern“, sondern uns allen. Unterrichtsbeginn bleibt nach wie vor 8 Uhr und nur BRB-Geschädigte können Nachsicht beanspruchen. Ich bitte Sie, dies auch als Eltern, die Sie Kinder mit dem Pkw bringen, einzuhalten, da wir uns sonst unserer Argumentationsbasis bei echten Bahn-Problemen berauben. Dringend erneuern wir auch unsere Bitte, für diese Wochen des SEV auch auf frühere Busse auszuweichen. Auch auf unsere Mitfahr-App *twogo* möchte ich erneut aufmerksam machen (siehe SMO/Dokumente), da diese bei der Bewältigung dieser Ausnahmephase Erleichterungen bei Fahrdiensten bringen kann und die Umwelt schont. Insgesamt klammern wir alle uns an die Aussicht, dass nach der Instandsetzung der Bahnlinie unzuverlässiger Zugverkehr nicht mehr auf der Tagesordnung ist.

So sind wir ohne, mit und trotz Hindernissen nun auf dem Weg in dieses Schuljahr und bleiben dabei guten Mutes und hoffentlich vereint in unseren Zielen. Vertrauen wir darauf, dass wir stets unter Gottes Segen unterwegs sind und damit allen Grund für Gelassenheit und Zuversicht haben.

In diesem Sinne grüßt Sie alle aus St. Ottilien

Andreas Walch (Schulleiter)

P.S.

Einen Hinweis unseres Elternbeirats gebe ich gerne weiter, da diese tolle Initiative uns als Schule und vor allem vielen Schülerinnen und Schülern eine echte Hilfe bietet: Die Praktikumsbörse „RMG-Zukunftsbrücke“ vereint Unternehmen aus unserem Netzwerk, die Praktikumsplätze anbieten. Hier könnte auch IHR Betrieb auftauchen und damit vielversprechende RMG-Schüler/innen anlocken. Näheres im Anhang.

Liebe Eltern, liebe Schulgemeinschaft, mit vielen guten Wünschen zum Schuljahresbeginn möchte ich den ersten Elternbrief nutzen, um zu den regulären und zu den besonderen Veranstaltungen und Angeboten der nächsten Zeit bzw. des ganzen Schuljahres einzuladen:

Sonntagabend-Gottesdienst

In diesem Schuljahr bieten wir wieder an jedem 3. Sonntag im Monat um 19.00 Uhr eine Sonntagabend-Eucharistie in der Schulkirche St. Michael an, nächster Termin ist der 20. Oktober (mit dem Shalom-Chor von Geltendorf!). Herzlich willkommen! Wenn der 3. Sonntag im Monat in eine Ferienzeit fällt, entfällt die Abendmesse.

Einkehrtage

Wie jedes Jahr, so gibt es auch in diesem Schuljahr Klassen-„Einkehrtage“. Diese Tage sollen den Schülern und der Klassengemeinschaft gute Impulse geben, für den persönlichen Horizont, für das religiöse Leben und für ein gutes Miteinander (Dauer i.A. bis ca. 16.20 Uhr). Leiter des Einkehrtages ist meist entweder einer der Religionslehrer oder ein Mönch des Klosters. Die Termine stehen im Kalender des Schulmanagers.

Firmung

Eingeladen zur Firmung sind dieses Jahr wieder unsere katholischen Sechstklässler/innen. Die Firmgottesdienste, in diesem Jahr mit Weihbischof Anton Losinger und mit unserem Erzabt Wolfgang als Firmspender finden statt an den Freitagen, 23. Mai (6a/c) und 6. Juni (6b). Die Vorbereitung und die Organisation (eigene Elternbriefe) übernehme ich als Religionslehrer der Klassen mit meinen Mitbrüdern, Br. Antonius, Br. Ignatius und Br. Immanuel, die als „Klosterpaten“ den 6. Klassen zugeteilt sind und immer wieder bei Aktionen dabei sein werden.

Jugendvesper

Wir laden Sie wieder herzlich ein zu diesem Wortgottesdienst mit rhythmischen Liedern an jedem ersten Freitag im Monat um 19.30 Uhr in der Abteikirche.

Eine-Welt-Schuljahresprojekt 2024-25

In Absprache mit unserer Missionsprokura wollen wir in diesem Schuljahr das Kinderheim /AIDS-Waisenhaus unterstützen, das unser P. Gerhard Lagleder in Mandeni bei Durban/Südafrika unterhält, (www.bsg.org.za/kinderpflege/kinderheim.html). Wir werden möglichst viele Spendenaktionen im Laufe dieses Schuljahres diesem Ziel widmen. Die Kontoverbindung für Spenden steht auf www.erzabtei.de/mision (Stichwort: Kinderheim P. Gerhard Lagleder). Danke schon jetzt für jegliche Unterstützung!

P. Theophil mit dem Schulpastoralteam

Diese und alle weiteren Ausgaben des RhabaNews-Briefes finden Sie auf unserer Homepage unter „Service“: www.rmg-ottilien.de